

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



17. SONDERNUMMER

---

Studienjahr 2014/15

Ausgegeben am 21. 1. 2015

16.a Stück

---

## Doktoratsprogramm „Climate Change“

Einrichtung

Mit Beschluss des Rektorats vom 14.1.2015 wurde durch selbiges das Doktoratsprogramm „Climate Change“ entsprechend der Richtlinie des Studiendirektors über die Einrichtung und den Betrieb von Doktoratsprogrammen an der Karl-Franzens-Universität Graz eingerichtet.

Der Vizerektor für Studium und Lehre:  
Polaschek

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz,  
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.  
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.  
E-Mail: [mitteilungsblatt@uni-graz.at](mailto:mitteilungsblatt@uni-graz.at)  
Internet: [https://online.uni-graz.at/kfu\\_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1](https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1)

## **Doktoratsprogramm „Climate Change“ Gründungsbeschluss**

### **1. Gegenstand**

An der Karl-Franzens-Universität Graz wird mit diesem Gründungsbeschluss das interdisziplinäre Doktoratsprogramm „Climate Change“ gemäß der Richtlinie des Studiendirektors, Mitteilungsblatt vom 29.4.2009, 30. Sondernummer, 31.a Stück, Studienjahr 2008/09, eingerichtet.

### **2. Mitglieder**

#### **2.1. Gründungsmitglieder** (in alphabetischer Reihung alle Habilitierten)

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.mont. Rupert J. Baumgartner

Assoz. Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Birgit Bednar-Friedl

Univ.-Prof. Dr.rer.nat. Steffen Birk

Assoz. Prof. Mag. Dr.rer.nat. Ulrich Foelsche

Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.nat. Gottfried Kirchengast

Univ.-Prof. Dr.phil. Lukas H. Meyer

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Alfred Posch

Univ.-Prof. Dr.rer.nat. Oliver Sass

Ass.-Prof. Mag. Dr.rer.nat. Andrea K. Steiner

Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.rer.soc.oec. Karl W. Steininger

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Wilfried Winiwarter

#### **2.2. Sprecher/in**

Zum Sprecher des Doktoratsprogramms (DP) für die Studienjahre 2014/2015 und 2015/16 wurde Lukas Meyer und zum stellvertretenden Sprecher Gottfried Kirchengast gewählt.

#### **2.3. Weitere Mitglieder**

Weitere im Bereich des DP Forschende können über Einladung der Gründungsmitglieder dem DP beitreten. Zur Aufnahme muss die Hälfte der Mitglieder zustimmen.

#### **2.4. Studierende Mitglieder (Zielgruppe)**

Alle Studierenden der Universität Graz, die an einer Dissertation arbeiten, welche thematisch im Doktoratskolleg Climate Change integriert ist, können sich um die Teilnahme am DP bewerben.

### **3. Ziele**

Ziel des DP ist der interdisziplinäre Austausch und die methodische Unterstützung der teilnehmenden Dissertierenden. Dissertierende (und ihre Betreuer/innen) erhalten konkrete Unterstützung bei der Umsetzung ihres Forschungsvorhabens, indem sie ihre Arbeiten in einem interdisziplinären Team zur Diskussion stellen können. In einem Code of Conduct werden die Ziele und Aufgaben des Doktoratsprogramms sowie Standards, Leistungen und Betreuungsformen festgelegt.

### **4. Aufgaben und Arbeitsweise**

Die Mitglieder des DP verpflichten sich, den gegenseitigen interdisziplinären Austausch zwischen den Mitgliedern und den studierenden Mitgliedern des DP zu fördern. Zur Gewährleistung einer einfachen Kommunikation wird eine Plattform im Wege eines E-Mail-Verteilers eingerichtet. Die Mitglieder des DP verpflichten sich weiters, an einem interdisziplinären Doktoratskolloquium pro Semester, im Zuge dessen übergreifende Fragestellungen im Zusammenhang mit aktuellen Dissertationsprojekten diskutiert werden,

im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten teilzunehmen sowie ihre eigenen Lehrveranstaltungen und Tagungen nach Möglichkeit für die studierenden Mitglieder des DP zugänglich zu machen.

### **Doktoratsprogramm „Climate Change“ Code of Conduct**

1. Ziel des Doktoratsprogramms (DP) „Climate Change“ ist die Förderung und Unterstützung von Studierenden bei der Erstellung hochwertiger Dissertationen mit thematischem Bezug zum Doktoratskolleg Climate Change. Durch das DP soll die Betreuung der *Dissertierenden* inhaltlich erweitert und vertieft werden und ihnen die Möglichkeit gegeben werden, zusätzliche Kompetenzen zu erwerben.
2. Die teilnehmenden *Dissertierenden* streben in ihren Arbeiten einen hohen wissenschaftlichen Standard sowie deren Publikation an. Die teilnehmenden Habilitierten unterstützen sie dabei durch ein geeignetes Betreuungsangebot.
3. Die teilnehmenden Studierenden haben in vier, in der Regel aufeinander folgenden Semestern am interdisziplinären, zweistündigen, in englischer Sprache abgehaltenen Doktoratskolloquien (2 SWSt./4 ECTS) des Doktoratskollegs Climate Change teilzunehmen. In diesem Rahmen stellen sie ihre Arbeit bzw. den Fortschritt derselben vor. Die betreuenden Habilitierten erklären sich bereit, an diesem Doktoratskolloquium im Rahmen ihrer Verpflichtungen im Doktoratskolleg Climate Change teilzunehmen.
4. Der Besuch von einschlägigen Vorträgen oder sonstigen Veranstaltungen des Doktoratskollegs Climate Change wird den teilnehmenden Studierenden empfohlen. Zudem wird den Studierenden die Teilnahme an weiteren relevanten Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache angeboten.  
Die Doktoratskolloquien des DP sind Teil eines zertifizierten Programmes der Universität Graz. Wurden mindestens vier Doktoratskolloquien und mindestens zwei Workshops des Ausbildungsprogramms des Doktoratskollegs Climate Change (bzw. mindestens 24 ECTS) erfolgreich absolviert, kann ein Zertifikat ausgestellt werden.
5. Ein Anliegen des DP ist die Förderung der Interdisziplinarität. Zu diesem Zweck werden die *Dissertierenden* von Habilitierten aus verschiedenen Disziplinen betreut und es wird erwartet, dass die Dissertierenden an Veranstaltungen aus verschiedenen Disziplinen teilnehmen. Dazu kann das Gremium der Habilitierten entsprechende Empfehlungen abgeben.
6. Ein weiteres Anliegen ist die Internationalität. Zu diesem Zweck unterstützt das DP soweit wie möglich Studien- und Forschungsaufenthalte an ausländischen Universitäten bzw. die Einladung internationaler renommierter Gastvortragender wie andere geeignete Aktivitäten durch Beratung der Studierenden und die Nutzung bestehender Möglichkeiten.

7. Die Auswahl der teilnehmenden *Dissertierenden* erfolgt auf Basis der Regeln des Doktoratskollegs Climate Change und aufgrund einer Ausschreibung an den Fakultäten aller teilnehmenden Habilitierten. Die Dissertierenden haben ihrer Bewerbung jedenfalls einen Lebenslauf, eine Beschreibung ihres Dissertationsprojektes und ein Motivationsschreiben beizulegen. Die Bewerbungen sind über die/den Betreuer/in des Dissertationsprojekts an die Koordinationsstelle des Doktoratskollegs Climate Change zu richten. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt mit Mehrheit der teilnehmenden Habilitierten. Die Dissertierenden können maximal an zwei Doktoratsprogrammen teilnehmen. Eine allfällige Unterbrechung sowie ein Abbruch der Dissertation ist der Koordinationsstelle des Doktoratskollegs innerhalb von vier Wochen zu melden. Im Falle eines (unerwarteten) Ausscheidens des Betreuers/der Betreuerin aus dem Doktoratsprogramm ist durch dessen Sprecher/Sprecherin durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Abschluss des Dissertationsprojektes nicht erschwert wird.
8. Die teilnehmenden Habilitierten treten einmal im Semester zu einer Besprechung aller Angelegenheiten des DP zusammen. Die Einladung erfolgt durch den Sprecher/die Sprecherin spätestens zwei Wochen vor dem in Aussicht genommenen Termin.
9. Das DP berichtet einmal im Semester schriftlich über seine Aktivitäten an die Vizerektorinnen/Vizerektoren für Studium und Lehre und für Forschung und Nachwuchsförderung sowie die Dekaninnen/Dekane, die Studiendekaninnen/Studiendekane und die Forschungsdekaninnen/Forschungsdekane der beteiligten Fakultäten.
10. Der Sprecher/die Sprecherin sowie sein/ihre Stellvertreter/Stellvertreterin werden auf eine Dauer von 2 Jahren von den Habilitierten des DP aus ihrer Mitte gewählt. Alle administrativen Aufgaben sowie die Unterstützung des Sprechers/der Sprecherin in allen Belangen des DP erfolgt durch die Koordinationsstelle Climate Change. Diese steht den Habilitierten als auch den Studierenden für Fragen im Rahmen der Agenden des DPs zur Verfügung.
11. Die schriftliche Kommunikation zwischen den Habilitierten bzw. mit den Dissertierenden erfolgt grundsätzlich elektronisch mit Hilfe eines e-mail-Verteilers. Alle wesentlichen Informationen werden auf einer Homepage des Doktoratsprogramms zugänglich gemacht, die von der Koordinationsstelle des Doktoratskollegs Climate Change betreut wird.
12. Für alle Fragen des DP ist die Richtlinie des Studiendirektors über die Einrichtung und den Betrieb von Doktoratsprogrammen vom 29.4.2009, Mitteilungsblatt 31a, zu beachten.